

Ein Projekt von

HSR Hochschule für Technik
Rapperswil, Institut für Internet-
Technologie und -Anwendungen

Schweizerische
Vogelwarte
Sempach

Natur- und
Vogelschutzverein
Rapperswil-Jona

enlab AG
Rapperswil

JAHRESBERICHT 2017

Kiesinsel Rapperswil, Brutplattformen und Flosse

Lang anhaltende Trockenheit und eine Kälteperiode mit 16 Eistagen im Januar führten zu einem extrem tiefen Wasserstand. Auf der Kiesinsel wurden nebst bis gegen 100 Mittelmeermöwen auch Steppen- und Silbermöwe, ebenso Lachmöwen. Nur gelegentliche Besuche der Mantelmöwe. Stock- und Schnatterente waren regelmässig anzutreffen, selten Krickente am Inselrand. Einige Besuche von Graugänsen auf der Insel oder am Fuss des Seedamms. Bei Schneelage auch Bekassine am Uferstrand zu sehen.

Viele Grossmöwen hielten sich zeitweise auf einer Untiefe östlich des Seedamms (mit Kies überschüttete archäologisch bedeutende Flächen) auf. Farbberingte Exemplare liessen ihre Herkunftsorte ermitteln.

Mittelmeermöwen

Ab Anfang April besetzen Mittelmeermöwen ihre Nistmulden. Über die Videokamera wurden 16 mögliche Gelege ermittelt. Die ersten Jungen wurden am 22. April auf dem gleichen Weg festgestellt. Weitere folgten in den nächsten Tagen. Die Jungen verliessen schon bald ihre Nester und strebten ans Wasser. In den nassen und kalten Tagen vom 25. bis 28. April mussten sie aber fleissig gehudert werden.

Die Jungen schlüpfen über einen längeren Zeitraum. Noch am 13.5. hat es Küken im Alter von ganz wenigen Tagen. An diesem Tag werden über die Videokamera mindestens 22 Junge gezählt, an folgenden Tagen bis zu 29 Junge. Jungvögel bis Ende Juni flügge, mindestens 25 sind aufgekommen.

Eine weitere Familie mit zwei Jungen ist auf dem Stein zwischen Kiesinsel und Binsenbestand, eine mögliche zwischen Seedamm und Inseln, Brutverdacht auf Dach HSR Bau Ost .



Mittelmeermöwen 03.05.17

Lachmöwen

Die Kleinstplattformen der letzten Jahre wurden an den Strandwegbereich umplatziert, nachdem im Vorjahr von mehr als 50 Eiern ein einziger flügger Jungvogel resultierte. Nun am 8.5. mindestens 7 besetzte KPF. Wenig Flugbetrieb, die kleine Kolonie könnte glatt übersehen werden. Später der Grossteil der 21 Nester besetzt und einige weitere auf der Brutplattform, möglicherweise zweite Gelege der Vögel vom Seedamm.

Die Lachmöwen blieben allerdings dem Binsfeld südlich der Kiesinsel treu und bauten dort Schwimmnester. Mit steigendem Wasserstand zusammenhängendes Schwimmfeld mit etwa 15 Nestern; einzelne Bruten zudem auf Steinen und Schilf am Seedammfuss. Auch die Ledigatter wurden wieder als Nistplatz gewählt; je ein Nest Anfang Mai auch auf der Westseite des Dammes. In diesem Bereich keine Jungvögel aufgekomen

In der zweiten Aprilhälfte hielten sich öfters Gruppen von Lachmöwen in Randbereichen der Kiesinsel auf, am Abend zeitweise über 100 Exemplare. So lange sie nicht nisten wollen sind sie offenbar geduldet.

Schwarzkopfmöwe

Eine einzige Feststellung auf der Insel inmitten von Lachmöwen am 12. April. An der Jonamündung mehrere Feststellungen von 1 bis 4 Ex. 1 ad. Ex. am 9.7. unter Lachmöwen beim Dampfschiffssteg, auch folgende Tage. Am 16.7. dort ein diesjähriger Jungvogel. Im Herbst ein adultes Ex. öfters am Dampfschiffssteg, wohl der Vogel vom Vorwinter. Wird am 10.12. und 14.12. aus dem Gebiet Kiesinsel gemeldet.

Grossmöwen ab Sommer

Einsetzen des Zuges Ende Juli, deutliche Zunahme der Vögel, inbes. auch solche im zweiten und dritten Jahr. Einzelne Farbberingte ab Anfang August, mit Videokamera und in Feldaufnahmen nicht ablesbar. Am 7.8. **1 ad. Steppennöwe** mit grünem Ring und 1 diesj. Mittelmeermöwe mit gelbem Ring, bei 86 gezählten Grossmöwen. Diese hält sich bis mind. 14.8. hier auf. Der grüne Ring kann später mit XCEH abgelesen werden; der Vogel war bereits im Oktober 2016 einmal hier; nun bleibt er bis mindestens 1.12. Weitere sichere und eventuelle Steppennöwen während der Herbstmonate.

Silbermöwe – nebst unsicheren Beobachtungen 1 Ex. mit Fotodokument am 9. 12. auf Insel. Weitere Feststellungen verschiedener Melder in „ornitho“, auch eigene Beobachtungen mit fotografischem Beleg.

Heringsmöwe, evtl. der Unterart fuscus (Baltikum), tiefschwarzer Mantel, am 6.8. und 8.8. Ein diesjähriges Ex. in Rapperswil am 14.12.

Mantelmöwe – der jährliche Überwinterer ruht ab 14.10. öfters zusammen mit Mittelmeermöwen auf der Kiesinsel, um Mitte November wird er zunehmend in der Bucht von Wurmsbach festgestellt, auf der neuen, erweiterten „Kormoran-Insel“. Bis Jahresende gelegentlich auf diesen beiden Kiesinseln, Meldungen auch von Ufenau und von Feldbach. Am 31.12. Kurzbesuch auf Kiesinsel..



Mantelmöwe 02.11.17

Flusseeschwalbe

Gelegentlich Rapperswil und Holzsteggebiet im Flug, ausnahmsweise sitzend (Badeflosse, Pfähle und Bootsstege), mind. 20 Paare brüten auf Plattform Wurmsbach und bringen auch Junge hoch, keine Anhaltspunkte für deren Anzahl.

Zu weiteren Wasservogelarten

- | | |
|--------------|--|
| Graugans | <p>Noch im April mehrmals 1 bis 2 Ex. auf der Insel. Brutverdacht für das Gebiet zwischen Seedamm und Inseln. Keine Familie beobachtet. Zwei Hochsommer-Aufenthalte auf der Kiesinsel von 11 Ex. am 17.7. und 4 Ex. am 4.8., entlang schwimmend 12 Ex. am 11.8. Einige weitere spätere Beobachtungstermine.</p> <p>Nach längerem Unterbruch erste Winterbeobachtung vom 9.12. 8 Ex. am Rand der Insel, einige davon auf der Insel Gras zupfend. Gleichzeitig mit Störchen anwesend. Einige weitere Dezemberbeobachtungen von 2 Ex. bis 4 Ex.; 2 Ex. noch am 31.12.</p> |
| Eiderente | <p>Winterbestand 10 Erpel, 4 Weibchen. Bis zum Beginn der Brutzeit öfters auf Kiesinsel ruhend. Keine Familie beobachtet. Im Hochsommer noch Meldungen von 13, resp. 12 Ex. Im Oktober bereits wieder Balzbeobachtungen. Bestand zu Winterbeginn 9 M. 4 W., bis Jahresende.</p> |
| Gänsesäger | <p>Ab Ende Juli öfters in Gruppen bis zu 10 Ex. (2 x 5 zusammengehörig) auf der Insel rastend. Am 11.8. 4 Ex. auf der Insel und gleichzeitig 10 Ex. im Vorbeiflug entlang Holzsteg in Richtung Hurden. Im Herbst und Winter öfters in kleiner Zahl im Gebiet.</p> |
| Höckerschwan | <p>Täglich auf der Insel, meist nur Altvögel, max. 22 Ex. auf Insel und in deren Nahbereich am 8.8.</p> |

Limikolen

Obwohl in günstigen Rastgebieten am Obersee recht viele Schnepfenartige registriert wurden, blieben Beobachtungen auf der Kiesinsel spärlich.

11. April	1 Rotschenkel	
23. April	1 Bruchwasserläufer	
28. April	2 Flussuferläufer	
09. Mai	1 Flussuferläufer	
10. Mai	1 Rotschenkel, 1 Grünschenkel	Rotschenkel bis 11.5., Grünschenkel bis 12.5.
11. Mai	2 Flussuferläufer	
<hr/>		
16. Juli	1 Flussuferläufer	um 21.40 Uhr auch 19.-23.7.
25. Juli	2 Flussregenpfeifer	
26. Juli	1 Flussregenpfeifer, 2 Flussuferläufer	vormittags beisammen
27. Juli	2 Alpenstrandläufer 1 Flussuferläufer	
01. August	1 Flussuferläufer	auch 9.8.
02. August	1 Alpenstrandläufer, 1 Sichelstrandläufer	
10. August	1 Bruchwasserläufer, 2 Flussuferläufer	
11. August	2 Flussuferläufer	
12. August	1 Steinwälzer, 4 Alpenstrandläufer, 1 Flussuferläufer, 1 Bruchwasserläufer	
13. August	1 Steinwälzer, 1 Flussuferläufer	
14. August	1 Steinwälzer, Ortswechsel mit Jonamündung (zeitlich vorher, nachher) 1 Sandregenpfeifer überliegend	
15. August	1 Flussuferläufer	auch folgende Tage 1 bis 2 Ex., im September seltener.
19. September	1 Alpenstrandläufer	
24. Oktober	1 do., spät, auch noch Feststellungen an der Jonamündung.	

Reiher und Weissstorch

Weissstorch oft Überflug, gelegentlich mit Nistmaterial. Drei Landungen am 23.2. 18.4. und 22.7. letztere in Bildern und Zeitrafferfilm festgehalten. Am 29.7. fünf Störche auf der Insel, 3 ad. und 2 diesj., am 1.8. zwei Jungvögel. Am 5.8. während vielen Stunden 1 bis 4 Ex. auf der Insel, sicher einmal drei diesjährige Jungvögel. Gelegentlich weitere Storchbesuche mit max. 7 Ex. am 11.9., 8 Ex. am 14.10., 9 Ex. am 30.10., hiesige Altvögel. Bei Schneelage am 9. und 10.12. 6 Ex., am 10.12. vom Morgengrauen bis zur Abenddämmerung, ohne Nahrungssuche. Weitere Storchbesuche 13., 18., 19., 26., 28., 29. und 31.12., max. 8 Ex. 29.12.



Weissstörche 31.12.17

Graureiher in den ersten Monaten gelegentlich, bis zu 3 Ex. auf Insel, dann wieder regelmässig ab Ende Juli.

Silberreiher zwar im Gebiet, aber bis im Sommer nie auf Insel beobachtet. Ruht aber Ende Juli / Anfang August mehrmals dort. Hernach spärlich an Schilfufer auftretend.

Rohrdommel überfliegend am 8. März. Am 7.11. 1 Ex. östlich Holzsteg eine Runde und nachher gegen Seemitte fliegend.

Weitere spezielle Beobachtungen

Mauersegler und Schwalben Am 12.8. flogen bei Regen und tiefen Temperaturen viele dieser Insektenjäger tief über dem See, auch im Sichtbereich der Kamera. In „ornitho“ vermerkt ca. 400 Mauersegler und ca. 500 Mehlschwalben.

Artenvielfalt und Bilddokument

Am 22. Juli wurden auf und an der Kiesinsel 14 Vogelarten notiert, 13 davon mit Bild in „ornitho“ festgehalten:

Höckerschwan	Haubentaucher	Teichhuhn	Mittelmeermöwe
Stockente	Graureiher	Blässhuhn	Bachstelze (ohne Bild)
Tafelente	Weissstorch	Flussuferläufer	Rabenkrähe
Eiderente	(Zeitrafferfilm)		

Von den in den letzten Tagen weiter beobachteten Arten fehlten Lachmöwe, Kolbenente und Gänsesäger.

Dies zeigt die Einzigartigkeit unserer Kamera, eine Vielfalt an Arten zu dokumentieren.

Technik

Nach Revision der Kamera und mit neuer Antennenanlage geht diese am 11. April wieder in Betrieb. Einige Ausfälle in der ersten Phase konnten nach wenigen Tagen behoben werden, im Wesentlichen war die Kamera während der ganzen Brutzeit und darüber hinaus bis Jahresende zuverlässig in Betrieb, mit guter Bildqualität. Besten Dank an Patrick Eichler.

Im Sommer wurde vom EW mitgeteilt, dass im kommenden Frühjahr die Seedammebeleuchtung aufgehoben werde und damit unsere Stromquelle erlösche. Dies in Zusammenhang mit neuer Fahrleitung der Bahn. Nach gründlicher Überlegung entschlossen wir uns, den Betrieb der Kamera auf diesen Zeitpunkt einzustellen, aus Altersgründen der beiden Projektleiter bei fehlender Nachfolge.

Kurt Anderegg